



Anne-Marie Kutscher (links) probiert gemeinsam mit Yvette Münscher-Paulig, Einrichtungsleiterin bei der Tagespflege, das Keyboard aus, das Jörg Motscha (Mitte) mitgebracht hat. FOTO: WOLFGANG SENS

Oma Anne-Marie (93) hat nun ein Keyboard

Großen Wunsch schnell erfüllt: Viele Delitzscher wollten der Seniorin in der Tagespflege am Kosebruchweg helfen

Von Heike Liesaus

Delitzsch. Anne-Marie Kutscher kann es gar nicht fassen: Plötzlich steht ein Musikinstrument mit weißen und schwarzen Tasten vor der 93-Jährigen. Das Keyboard gehört ihr. Das ist wie Weihnachten, „das kann einen aber auch etwas erschrecken“, sagt sie mit leiser Stimme. Die Erfüllung ihres Wunsches war ganz schnell gegangen.

Die Delitzscher LVZ-Leser holten ihre Zeitungen am Mittwochmorgen gerade aus den Postkästen, die ersten Besucher fanden sich in der Diakonie-Tagespflege am Kosebruchweg ein. Da erzeugte der Beitrag „Oma Anne-Marie wünscht sich ein Keyboard“ bereits Resonanz. Das Telefon klingelte. Es sollte nicht der einzige Anruf bleiben. Offenbar haben einige Delitzscher Keyboards, die sie nicht mehr benutzen.

Einen Tag später ist Jörg Motscha zum Nachmittag eingeladen. Sein Geschenk steht anfangs abgedeckt in der Ecke, verraten wird nix. Die

Empfängerin soll erst noch ganz unangeregt ihren Kaffee trinken können.

Der Jörg Motscha hatte das Instrument selbst vor einiger Zeit von Freunden bekommen, es sollte ihn bei der Reha unterstützen. Der Delitzscher hatte vor fünf Jahren einen Schlaganfall mit einer halbseitigen Lähmung erlitten. Der 61-Jährige war einst Berufssoldat, dann in der Baubranche selbstständig. Er hatte früher Akkordeon gespielt, war Fußballer und Bergsteiger. „Das hat mir jetzt sicher alles geholfen“, stellt er fest. Tagespflege kennt er. Er hat selbst ein Jahr lang eine solche Einrichtung besucht. Derzeit ist er noch im Empfang der Behindertenwerkstatt beschäftigt. Er hört gern Schlager, er ist Fan des ESV Delitzsch, wo der Neffe Philipp Motscha mit DSDS-Star Ramon Roselly in einer Mannschaft spielt. Und Jörg Motscha spielt wieder Akkordeon: „Die Bässe gehen zwar mit einer Hand nicht mehr, aber die Melodie auf der anderen Seite.“ Anne-Marie Kutscher hatte im Alter von 9 bis 14 Jah-



Vom Notenblatt kann ich alles spielen, außer schwierige Stücke.

Anne-Marie Kutscher (93),
Seniorin aus Delitzsch

ren Klavierunterricht in der alten Heimat, in Oberschlesien. Nach der Flucht im zweiten Weltkrieg und zu DDR-Zeiten hatte es lange gedauert, bis die Eltern wieder ein Instrument kaufen konnten, erzählt die ehemalige Finanzbuchhalterin. So ein Keyboard ist mobiler als ein Klavier, braucht nicht so viel Platz. Das elektronische Instrument ist multifunktional. Deshalb tönt es anfangs auch mal „Jojo“ und „Get up“, bis endlich die richtigen Funktionen gefunden sind, es nur auf den Tastenanschlag reagiert und nach Klavier klingt.

„Vom Notenblatt kann ich alles spielen, außer schwierige Stücke“, ist sich die 93-Jährige sicher. Ob sich die anderen Besucher der Tagesstätte stören, wenn die Keyboarderin unter ihnen ihre Versuche wagt? „Es sind doch alle sehr musikalisch“, schätzt Betreuerin Evi Erxleben. Der Beweis wird noch ohne Instrumentalbegleitung mit „Bald nun ist Weihnachtszeit“ angetreten. „Aber mal sehen, wann wir zum ersten Konzert einladen.“ **Kommentar**